Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 5

Artikel: Aktion Soldatenweihnacht 1940
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-314136

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

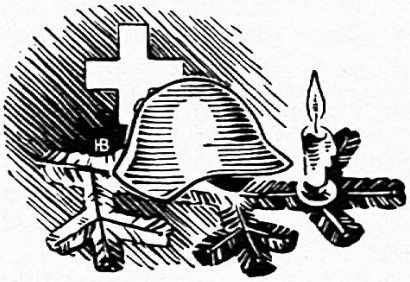
Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freundinnen-Kalenderchen für die jungen Mädchen. Herausgeber: Schweizerischer Verein der Freundinnen junger Mädchen. Preis: 30 Rp. Für Bestellungen von mindestens 10 Stück an 20 Rp. pro Stück, plus Porto.

Durch das freundliche, lehrreiche Kalenderchen erfahren die jungen Mädchen Adressen von Heimen, Stellenvermittlungs- und Erkundigungsbureaux, Bahnhofwerke, Sonntagsvereinigungen usw.; sie werden auf verschiedene Berufe aufmerksam gemacht und auf die nötige Vorbildung dafür. Das Kalenderchen eignet sich ausgezeichnet zu Geschenkzwecken in Schulen, Sonntagsschulen usw. Bezugsquelle: Frl. A. Eckenstein, Basel, Dufourstrasse 42.

Aktion Soldatenweihnacht 1940



Zur historischen Karte «Wehrhafte Schweiz»: Es ist keine Zufälligkeit, dass diese historische Karte auf Weihnachten 1940 herauskommt. Sie wurde im Hinblick auf das nächste Jahr, dem 650jährigen Geburtstag der Eidgenossenschaft erstellt und macht somit die Ouverture zu dieser Gedenkfeier. Als Festkarte, als gehaltvollste Erinnerung an die Mobilisation 1939—1940, aber auch als lehrreiches Geschichtsmittel gebührt ihr ein würdiger Platz in jeder Schweizerfamilie. Sie wird demnächst durch die Post in jeden Briefkasten eingeworfen. Sollte sie nicht darin vorliegen, ist sie bei der Zentralstelle der Aktion Soldatenweihnacht, Effingerstraße 3, Bern, sowie im Buchhandel erhältlich. An alle geht die Aufforderung, das seltene Werk zum Preise von *Fr. 2.—* zu kaufen. Bedenkt, dass der Reinertrag es ermöglicht, unsere braven Soldaten im Felde zu beschenken, unsere hilfebedürftigen Wehrmänner und ihre Familien mit warmer Wäsche zu versorgen. Ein jeder Schweizer, eine jede Schweizerin mache sich zur selbstverständlichen Pflicht, durch Kauf der Karte « Wehrhafte Schweiz » die Aktion Soldatenweihnacht 1940 zu unterstützen! Zusätzliche freiwillige Beiträge sind auf den Postcheck der Karte III 7017 einzuzahlen.

Die 11 Pakete

November 1939. Nachdenklich hängte ich den Hörer auf. Die eindringlich ernste Stimme des Hauptmanns, eines Verwandten, bat um Hilfe für seine Kompagnie. Väter von kinderreichen Bergfamilien, deren persönliche Ausstattung so bescheiden, nein, sogar ärmlich ist, stehen da, betreuen unsere Heimat und — frieren. Es fehlt eigentlich an allem.

Der Entschluss ist gefasst: keine Weihnachtsarbeiten, dafür die kostbare Zeit ausfüllen mit Stricken. Ich werbe, ich rede und beschwöre, meine Freundinnen, Kolleginnen und Bekannten nehmen Anteil, alle tun ihr möglichstes, oft fast Unmögliches — die Schublade füllt sich mit warmen Sachen. (Der Weihnachtsabend in der Kompagnie konnte schön und « voll Wärme » gefeiert werden.)

Erfreut erzähle ich meinen Zweitklässlern von unsern Plänen. « Jä, u de d' Chind vo de Soldate, hei si warmi Sache? » Ich verspreche ihnen, den Hauptmann zu fragen. Bald schon bringe ich einen langen Zettel her, der uns elf Familien verrät, wo überall wenigstens drei, sehr oft sieben und acht Kinder zu Hause bei der Mutter sind im einsamen, kalten Bergtal. Und auch das Alter der Kinder wollten wir wissen; da steht alles genau. Fast überall ist ein kleines Baby dabei!